



## **Petition „Nachtruhe in der Kasimir-Pfyffer-Strasse“**

Medienmitteilung

E-Mail

Print- und AV-Medien  
Stadt Luzern

KOMM

**Mediensperfrist:  
Freitag, 30. April 2010, 16.00 Uhr**

Luzern, 30. April 2010

**Der Club Opera und die Bäckerei Meile locken an Wochenenden Hunderte Personen ins Bruchquartier. Das führt zu Nachtruhestörungen und Reklamationen aus dem Quartier. Die Stadt Luzern setzt sich für eine Verbesserung der Situation ein, ihr Handlungsspielraum ist wegen der aktuellen Gesetzgebung jedoch begrenzt.**

Der Wandel des Kinos ABC zum Club Opera zeigt deutlich den Trend hin zur „Party-Gesellschaft“ auf. Auslöser ist die weiter andauernde Liberalisierung. Die Konstellation im Bruchquartier mit einem beliebten Ausgangslokal mit gegen tausend Gästen pro Party und nebenan eine Bäckerei, beide mit gesetzlich erlaubten Öffnungszeiten bis in die frühen Morgenstunden, lässt Unannehmlichkeiten für die Anwohnenden kaum verhindern. Ohne massive gesetzliche Änderungen auf kantonaler Ebene lassen sich die Zustände nicht nachhaltig und dauernd verbessern.

In einer Petition vom 18. August 2009 fordern Anwohnende des Bruchquartiers den Stadtrat auf, der Bäckerei Meile durch Anpassung der Öffnungszeiten den Nachtverkauf zu verunmöglichen. Der Stadtrat ist nicht Bewilligungsbehörde für Bäckereien, Take-Aways oder Nachtlokale und kann diese Forderung nicht erfüllen. Öffnungszeiten und Betriebsbewilligungen sind kantonal oder durch den Bund geregelt.

### **Aussprache zwischen Stadt, Kanton und Gewerbetreibenden**

Die Petition war jedoch Auslöser für zwei Aussprachen am 30. November 2009 und am 1. März 2010 mit dem Club Opera, der Bäckerei Meile, Anwohnenden des Bruchquartiers, der kantonalen Gastgewerbe- und Gewerbepolizei, der Luzerner Polizei, Mitarbeitenden der städtischen Direktion Umwelt, Verkehr und Sicherheit sowie Stadträtin Ursula Stämmer-Horst.

Man einigte sich gemeinsam auf folgende Massnahmen:

- Mehr Sicherheitspersonals des Clubs Opera (10 Personen) mit Präsenz am Hallwilerweg, in der Pilatusstrasse, der Bruchstrasse und der Kasimir-Pfyffer-Strasse.
- Mehr Reinigungspersonal des Clubs Opera (6 Personen) mit Reinigungsauftrag für Obergrundstrasse bis Vonmattstrasse.
- Beteiligung an Sicherheits- und Reinigungskosten durch Bäckerei Meile.
- Striktere Eingangskontrollen des Clubs Opera: Kein Zutritt unter 18 Jahren. Nicht mehr als 800 Gäste zulässig (Kontrollen durch Feuerpolizei).
- An den Wochenenden nachtsüber verstärkte Parkkontrollen in der Innenstadt (auch Bruchquartier) durch Luzerner Polizei.
- Absperren von privaten Hinterhöfen durch Liegenschaftsbesitzende, um Missbrauch (Urinieren, Littering) zu verhindern.

Die Stadt Luzern setzt sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für eine Verbesserung der Situation im Bruchquartier ein. Die Direktion Umwelt, Verkehr und Sicherheit und die Luzerner Polizei beobachten die Situation im Bruchquartier laufend. Die Beteiligten werden zu verantwortungsbewusstem Handeln und weiteren Massnahmen angehalten. Der Handlungsspielraum der Stadt ist wegen bestehender Gesetzgebung beschränkt.

**Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:**

Stadt Luzern

Direktion Umwelt, Verkehr und Sicherheit

Ursula Stämmer-Horst, Stadträtin

Telefon: 041 208 83 22

Erreichbar: Freitag, 30. April 2010, 15–16 Uhr